

Antrag 78/I/2022**AG Migration und Vielfalt****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Ausländerabwehrbehörden zu Willkommenscentern weiterentwickeln**

1 Der Landesvorstand der SPD Brandenburg, die SPD-
2 Landtagsfraktion und die SPD-geführte Landesre-
3 gierung werden aufgefordert, sich für eine perso-
4 nelle Stärkung der Ausländerbehörden in Branden-
5 burg einzusetzen, um eine effektive und angemessene
6 Geschwindigkeit bei der Antragsbearbeitung
7 zu garantieren.

8

9 Begründung

10 So gut wie alle Menschen in Brandenburg, die regel-
11 mäßig Ausländerbehörden besuchen müssen oder
12 Menschen dorthin begleiten, stellen fest, dass diese
13 in der Praxis oft eher als Ausländerabwehrbehörden
14 agieren. Die Gründe sind vielfältig: Nicht nur ser-
15 vicefeindliche Strukturen und Gedanken, sondern
16 auch personelle und strukturelle Defizite führen
17 zu zahlreichen Komplikationen und machen Men-
18 schen, die aus unterschiedlichsten Gründen nach
19 Brandenburg kommen, das Leben unnötig schwer.
20 Dies hat auch Herr Wollseifer, der Präsident des Zen-
21 tralverbandes des Deutschen Handwerks erkannt:
22 "Die Ausländerbehörden handeln zu oft als Auslän-
23 derabwehrbehörden", sagte dieser den Zeitungen
24 der Mediengruppe Bayern. Die Behörden müssten
25 jedoch "Willkommenscenter" werden, forderte der
26 Verbandschef.

27 Das deutsche Handwerk brauche Fachkräfte aus
28 dem Ausland, sagte Wollseifer. Leider kämen seit
29 Einführung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes
30 vor drei Jahren weniger Zuwandernde als erwartet,
31 so der Handwerkspräsident. "Da hat natürlich Co-
32 rona seinen Anteil, aber es wurde auch versäumt,
33 den Zugang zum Arbeitsmarkt weiter zu erleich-
34 tern." Handwerkspräsident Wollseifer fordert von
35 den Ausländerbehörden eine Willkommenskultur
36 für Zuwanderer. Diesen Geist erlebe er "in viel zu we-
37 nigen Ämtern". Dabei sei das Handwerk auf auslän-
38 dische Fachkräfte angewiesen. Ein erster Schritt wä-
39 re eine personelle Stärkung, damit Anträge schnel-
40 ler bearbeitet werden. Weitere Maßnahmen wur-
41 den bereits vom Landesvorstand der SPD Branden-
42 burg im „Forderungskatalog Antidiskriminierungs-
43 maßnahmen“ verabschiedet.

Die Überschrift hat nichts mit dem Antragstext zu tun. Der Antragssteller wird um Korrektur gebeten.